



ÖSTERREICHISCHE
WASSERRETTUNG

LANDESVERBAND BURGENLAND

JAHRESBERICHT 2021/22



**Landeshauptmann
Mag. Hans Peter Doskozil**



Der Neusiedler See, die vielen kleineren Badeseen im ganzen Land, unsere Thermen und die Freibäder: das Wasser spielt im Burgenland eine besondere Rolle - sei es touristisch, im Sport oder in der Freizeit der Burgenländerinnen und Burgenländer.

Die Wasserrettung sorgt dafür, dass den Sportlerinnen und Sportlern, den Badegästen und Erholungssuchenden am und im Wasser nichts passiert. Für diese wichtige Aufgabe und den Einsatz möchte ich dem Landesverband Burgenland meinen Dank aussprechen.

Zusätzlich zu den Rettungsleistungen schätze ich besonders den Bereich der Prävention. Die Wasserrettung übernimmt die Ausbildung von Kindern in Schwimmkursen, damit sie zu guten und sicheren Schwimmerinnen und Schwimmern werden und das richtige Verhalten an und in den Gewässern lernen. Diese „Vorsorgemaßnahme“ der Wasserrettung für die jungen Burgenländerinnen und Burgenländer halte ich für sehr wichtig, denn sie schützt unsere Kinder, und sie rettet Leben.

Es ist wichtig, eine gut funktionierende Institution zu haben, die für Sicherheit im und am Wasser sorgt. Mit der Wasserrettung gibt es diese im Burgenland. Ich wünsche dem Landesverband Burgenland der Österreichischen Wasserrettung viel Erfolg für die weitere Arbeit!

**Mag. Hans Peter Doskozil
Landeshauptmann**



**Landeshauptmann-Stellvertreterin
Mag.^a Astrid Eisenkopf**

Segeln, Surfen, Kiten – das Burgenland, rund um den Neusiedler See gilt als Surfer-Paradies und ist bei Wassersportlern weit über die Grenzen hinweg beliebt. Wind und Wellen sind für einen perfekten Tag am „Brett“ unumgänglich, können aber auch schnell zur Gefahr werden. In Momenten wie diesen braucht es jemanden, der sofort und kompetent hilft: die Wasserrettung!

Die Österreichische Wasserrettung sorgt für Sicherheit und ist als Hilfe in Not-situationen ein wichtiger Bestandteil der Erholung an unseren Seen. Aber auch bei Kinderschwimmkursen, Festveranstaltungen

und bei vielen anderen Aktivitäten leisten sie ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit. Sie arbeiten mit hoher Motivation, Leistungsbereitschaft und Professionalität für die Sicherheit der Menschen in unserem Land. Ich danke all den engagierten Rettungskräften für ihren Einsatz und wünsche eine unfallfreie Saison!

Astrid Eisenkopf

Mag.^a Astrid Eisenkopf
Landeshauptmann-Stellvertreterin



**Landesleiter
Stefan Ferschich**



Werte Leserinnen und Leser!

Es ist mir, wie in den Jahren zuvor, eine Freude, euch wieder unseren Jahresbericht 2022 in Heftform präsentieren zu dürfen. Dieser Bericht soll das Leistungsspektrum der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Burgenland widerspiegeln und die Leserinnen und Leser auf die umfangreichen Tätigkeiten unserer Einsatzstellen hinweisen.

Die Mitglieder der Einsatzstellen leisteten 2021 mehrere tausend ehrenamtliche und freiwillige Stunden im Dienste der Allgemeinheit. Dies waren sowohl Dienst- und Einsatzstunden als auch Aus- und Fortbildungsstunden.

Die aktiven Mitglieder stehen sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr, für Ein-

sätze an unseren heimischen Gewässern zur Verfügung.

Ich möchte mich dafür bei allen Mitgliedern von ganzem Herzen bedanken. Ein weiterer Dank auch an unsere Unterstützer und Förderer, die uns mit ihren Zuwendungen bei der Finanzierung dieses Leistungsberichtes unter die Arme greifen und auch über das ganze Jahr hinweg tatkräftig unterstützen.

Ich wünsche euch viel Freude beim Durchblättern und Lesen dieses Jahresberichtes sowie eine schöne und unfallfreie Saison 2022.

KONTAKT:
Österreichische Wasserrettung
Landesverband Burgenland
Setzweg 29 | 7063 Oggau
E-Mail: office@b.owr.at
Web: www.b.owr.at





**Landeseinsatzleiter
Ing. Walter Reitter**

Keine wesentlichen Veränderungen in den Einsatzzahlen, es gab weder einen signifikanten Anstieg noch einen Rückgang der Alarmierungen bzw. Einsätze.

Wie auch im Jahr zuvor gab es 2021 zwar weniger Veranstaltungen, die zu überwachen waren, aber der Dienstbetrieb an unseren heimischen Seen fand ungeachtet der Pandemie weiterhin statt. Unsere Einsatzkräfte leisteten dabei rund 4500 Dienststunden.

Äußerst schwierig stellte sich im Laufe der Saison der immer geringer werdende Wasserstand am Neusiedler See dar, geplante Übungen mussten auf Grund dessen auch abgesagt oder auf 2022 verschoben werden.

Selbst Einsatzfahrten mit unserem neuen Boot „HANS“ gestalten sich zunehmend schwieriger, das Risiko eines kostspieligen Schadens an Schraube und Rumpf steigt.

Wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse, die im Zuge der Alarmierungen der Vorjahre gemacht wurden, haben 2021 dazu beigetragen, dass innerhalb der Landessicherheitszentrale ein neues, zusätzliches Einsatzmittel, nämlich der Landeswasserrettungszug, ins Leben gerufen

wurde. Dieser ist nun auch zusätzlich und schnellstmöglich seitens der LSZ für das gesamte Burgenland zu alarmieren.

Mit Beginn des Jahres 2022 hat Gernot Haider die verantwortungsvolle Funktion des Landeseinsatzleiters übernommen. Er wird nun den Einsatzdienst, welcher leider auch immer wieder belastende Einsätze mit sich bringt, im Burgenland leiten und mit unseren drei Einsatzstellen koordinieren.

Durch seine Erfahrung, seine Ausbildung und seine langjährigen und guten Kontakte zur Landessicherheitszentrale ist er bestens vorbereitet und wird somit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit aller Wassersportbegeisterten an den burgenländischen Seen leisten. Ich wünsche ihm alles Gute für seine Vorhaben in den nächsten Jahren.

EINSATZSTELLE PÖTTSCHING

Bericht von Einsatzstellenleiter Ernst Schügerl

Wie bereits im Vorjahr war der Ausbildungs- und Trainingsbereich sehr stark von den aktuellen Pandemie-Bestimmungen geprägt, was sich natürlich auch bei Veranstaltungen und Überwachungen feststellen ließ.

Trotz dieser Situation gelang es uns, viele neue Rettungsschwimmer in sechs Kursen auszubilden. Im Bereich der Schwimmabzeichen waren die Ausbildungszahlen ebenfalls zufriedenstellend. Das Training für die Mitglieder fand so oft es ging, jeweils am Donnerstag statt.



Ausbildungsteam Pötttsching



Schultertragegriff



Helferausbildung Akademiebad



Paketsprung



Kopfsprung



ABC Training



Ausbildung Erste Hilfe



Schwimmlehrerfortbildung

Im Bereich der Überwachungsdienste wurden an 88 Überwachungstagen 1548 Stunden geleistet. Drei Bewerbe wurden überwacht. Fünf technische Hilfeleistungen führten wir durch, sowie acht Erste-Hilfe-Leistungen. Ein Alarmeinsatz führte unseren Landeswasserrettungszug ins Südburgenland. Am 12. und 13. Juni überwachten wir das Triathlongeschehen am Neufelder See.

Nach dem Rücktritt unseres langjährigen Einsatzleiter-Stellvertreters Walter Reiter wurden Joachim Hahn und Markus Klavacs per 1.7.2021 als neue Stellvertreter eingesetzt.

Beim Bundestag der ÖWR in Vorarlberg waren wir mit unseren Fachreferenten am 22. und 23. Oktober vor Ort. Unsere jährliche Weihnachtsfeier fiel auch, wie schon 2020, dem Corona Lockdown zum Opfer.

Auch ich habe mich entschieden, die Leitung der Einsatzstelle nach 13 Jahren per

EINSATZSTELLE PÖTTSCHING



Überwachung Triathlon Neufelder See

1. 1. 2022 an meine Stellvertreter weiterzugeben. Joachim Hahn wird mir als Einsatzstellenleiter folgen und Markus Klavacs als sein Stellvertreter.

Ich wünsche diesem Team alles Gute bei den künftigen Aufgaben und möchte mich bei allen Kameradinnen und

Kameraden für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre bedanken. Ich werde natürlich weiterhin als Ausbilder und Einsatzkraft tätig bleiben. Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich diese Einsatzstelle so lange als Einsatzstellenleiter führen durfte und wir eine so einzigartige Familie wurden.





Martin – unser jüngster Wasserretter



Beschriftung „Dani“

Kontakt:
poettsching@b.owr.at



GRIEER
rauchfangkehrermeister

Roland Grieer

7201 Neudorf, Neugebäude 10

Tel.: 02622 77 062, Fax/DW: 9

Handy: 0650 40 80 801

Mail: office@grieer.com

tel. erreichbar: Mo.-Do. 8-16 Uhr und Fr. 8-13 Uhr



**energie
BURGENLAND**

EINSATZSTELLE JENNERSDORF

Bericht von Einsatzstellenleiter Horst Langer

Das Jahr 2021 stellte die Einsatzstelle Jennersdorf vor große Herausforderungen. Durch die Covid19-Situation konnten im letzten Sommer keine Schwimmkurse abgehalten werden, und zu Beginn des Jahres war auch noch sehr unklar, welche Regeln für den Sommer 2021 gelten würden.

Glücklicherweise konnten dann letztendlich doch Schwimmkurse für Anfänger, Fortgeschrittene sowie ein Kurs für Rettungsschwimmer/Helfer durchgeführt werden. Auch die Schwimmwochen der umliegenden Schulen konnten durchgeführt werden. Und gemeinsam gelang es, viele Kinder zu guten, sicheren Schwimmern auszubilden.

Dagmar Müller

Mein Name ist Dagmar Müller, ich bin am 4. April 1984 in Güssing geboren und in Jennersdorf aufgewachsen. Ich lebe mit meinem Partner Michael und unserer gemeinsamen Tochter Luise in Raaba (Graz Umgebung).

Nachdem ich im BORG Jennersdorf maturiert habe, studierte ich in Graz Psychologie und schloss das Diplomstudium im Jahr 2008 ab. Nach dem Studium machte ich die Ausbildung zur Klinischen und Gesundheitspsychologin. Mit regelmäßigen Fortbildungen in Klinischer Hypnose, Energetischer Psychologie, etc. halte ich mich auf dem Laufenden, so bin ich auch zertifizierte Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin.



Dafür ein herzliches Dankeschön an alle mitwirkenden SchwimmlehrerInnen!

Für diese Ausgabe des Jahresberichtes möchten wir zwei Mitarbeiterinnen der Wasserrettung Jennersdorf besonders hervorheben und uns mit einer kurzen Vorstellung der Personen besonders bedanken:



Ich arbeite seit 2017 mit Jugendlichen im Projekt AusbildungsFit in Graz bei der Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit GmbH (GFSG), leite dort seit 2019 das AFit, bin aber momentan in Karenz.

Meine Hobbies sind Schwimmen (natürlich), Yoga, mit meiner Tochter Luise spielen, mit meinem Hund Sia spazieren gehen, lesen, singen und musizieren.

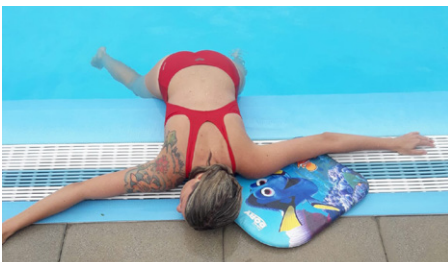
Zur Österreichischen Wasserrettung Burgenland kam ich 2003 durch meinen Ferrialjob im Freibad Jennersdorf, bei dem

ich im Sommer an der Kassa, aber auch als Badeaufsicht eingesetzt wurde. Die Voraussetzung dafür war der Helferschein, ich habe ein Jahr darauf ebenso den Retterschein gemacht und sogar die Schwimmlehrerinnenprüfung absolviert.

Meine Stärken sehe ich im Brustschwimmen, Rückenschwimmen und den Rettungsgeräten, meine größte Schwäche ist mit Sicherheit das Tauchen, egal ob tief oder langstrecken.



Innerhalb der Österreichischen Wasserrettung übernehme ich unterschiedliche Aufgaben im aktiven Dienst. Mein Steckenpferd ist sicherlich der Anfängerschwimmkurs, bei dem ich schon seit 2005 Kindern ab fünf Jahren das Schwimmen beibringen darf. Diese Tätigkeit liegt mir sehr am Herzen, denn bereits den Kleinsten einen angstfreien und sicheren Umgang im und am Wasser



näher zu bringen, finde ich persönlich am Wichtigsten – und Spaß macht es natürlich auch.

Bei den Juniortagen, wo unterschiedlichste Schwimmscheine in allen Altersgruppen erworben werden können, und der Helfer-/Retterschein-Ausbildung helfe ich ebenso immer wieder mit. Damit bleibe ich im Training und bin auf dem neuesten Stand, nicht zuletzt auch durch die Auffrischungen, an denen ich bei den Kolleginnen in den nördlichen Einsatzstellen gerne teilnehme.

Ich bin gern Teil der Österreichischen Wasserrettung, vor allem in der Einsatzstelle Jennersdorf, wo wir unseren Schwerpunkt auf Schwimmausbildungen setzen, denn ich mag es, anderen etwas beizubringen und auch die wertvolle Arbeit im Ehrenamt macht mich stolz.



Dass meine bisherige ehrenamtliche Tätigkeit durch die Nominierung zum Rosa-Jochmann-Preis für Frauen im Jahr 2012 und den 1. Preis des Burgenländischen Sicherheitspreises 2017 in der Kategorie „Wasserrettung“ geehrt wurde, ist eine Wertschätzung, die mich zusätzlich motiviert weiterzumachen.

EINSATZSTELLE JENNERSDORF

Mag. Petra Eischer

Mein Name ist Mag. Petra Eischer. Ich wurde am 3. Feber 1994 geboren, bin zur Zeit ledig und arbeite in meinem Traumberuf, als Lehrerin.

Innerhalb der Wasserrettung – Einsatzstelle Jennersdorf engagiere ich mich gerne bei Schwimmkursen und Ausbildungen.

In meiner Freizeit komme ich gerne meinen Hobbies nach. Das sind Rad fahren, schwimmen, lesen und reisen. Meine Stärken sind Geduld, Ausdauer und Gelassenheit, deswegen bin ich sehr fasziniert von Löwen, die ähnliche Eigenschaften besitzen.

Die Gemeinschaft und die Verbindung von Sport und den Werten der Nächstenliebe motivieren mich, Teil der Wasserrettung Jennersdorf zu sein.



Kontakt:
jennersdorf@b.owr.at



34 Fuss

Segelspaß und Raum
purer Luxus am Neusiedlersee
SEGELN WOHNEN LEBEN
Multi Yachting macht Träume wahr
Ihr professioneller Partner
wenn Sie „Meer“ vom See erwarten

Winterlager
Yachtservice
Yachthafen
& Kulinarik

Besuchen Sie uns -
wir freuen uns auf IHREN Besuch!

Yachthafen Oggau

Gästehafen und Restaurant
präsentieren sich erfrischend maritim

... Genuss vom ersten Moment an:
Gästeliègeplätze direkt vor unserem Lokal
vom Lunch über Dinner bis hin zum
Straußeneierfrühstück am Morgen

Multi Yachting GmbH Marie - Luis Butterfly 7063 Oggau Sebastianstrasse 54 www.multiyachting.at office@multiyachting.at Tel. +43/(0)664 91 099 86

Bericht von Einsatzstellenleiter Stefan Ferschich



Ein wahrlich heißer und erneut sehr trockener Sommer, welcher wieder Niedrigwasser am Neusiedler See verursachte, liegt hinter uns. Hiermit geben wir einen kleinen Einblick in das Geschehen der Wasserrettung im vergangenen Jahr. Unsere Tätigkeit beschränkt sich nicht nur auf den Einsatzdienst am Neusiedler See, sondern auch auf viele andere Gebiete, wie unter anderem den Schwerpunkt der Prävention.

Das Jahr 2021 haben wir – so wie viele andere – mit Onlineschulungen auf den Gebieten Erste Hilfe, Funk und Navigation gestartet. Mit 14. März wurde das Einsatzboot „Hans“ wieder zu Wasser gelassen. Kurz darauf folgte auch schon der erste Einsatz.

Im Mai waren wir beim Ansegeln der Segelgemeinschaft Breitenbrunn vertreten. Weiteres bekamen wir Besuch von Vertretern des Landespolizeikommandos, welche sich ein Bild von unserem Boot und dessen Ausrüstung machten.



Triathlon Neufeld – Taucher

Im Juni stand die tauchtechnische Überwachung des Triathlon Neufeld an. Am selben Wochenende kam es auf dem Neusiedler See zu einer groß angelegten Suche nach einer vermissten Person, bei der alle Blaulichtorganisationen im Einsatz waren. Diese ging zum Glück positiv aus.



Polizeibesuch am Einsatzboot „Hans“



Sucheinsatz Neusiedler See

EINSATZSTELLE NEUSIEDLER SEE



Water Splash

Mit Beginn der Sommerferien starteten auch unsere obligatorischen Kinderschwimmkurse im Oggauer Freibad, die wieder sehr gut angenommen wurden. Ebenfalls begannen wir wieder Rettungsschwimmkurse abzuhalten. Mit der Überwachung einer SUP-Veranstaltung und dem Water Splash im Oggauer Freibad ging es in den Hochsommer hinein.



neue Rettungsschwimmlehrerin Sandra

Zu unserer Freude konnten wir Sandra zum bestandenen Rettungsschwimm-

lehrscheinkurs gratulieren. Somit stehen der Einsatzstelle mittlerweile drei Lehrkräfte zur Verfügung. Neben den regelmäßigen Veranstaltungen der Jugendgruppe machte diese mit den Rettungsschwimmern gemeinsam einen Ausflug auf den SUP-Bords am Neusiedler See.



SUP Ausflug

Im August hatten wir eine sehr interessante Übung unter realen Bedingungen gemeinsam mit dem Team der Eisenstädter Notärzte. Ende August kam es zu einer Suchaktion, an der mehrere Einsatzstellen der Wasserrettung teilnahmen. Die Landessicherheitszentrale alarmierte die Wasserrettung zu einer Personensu-



Übung mit Notärzten

che im Raum Langeck. Vermisst wurde ein Kleinkind in einem Fließgewässer. Trotz hohen Aufgebotes von allen Blaulichtorganisationen konnte das Kleinkind nur noch leblos aus dem Wasser geborgen werden. Auch hier noch einmal unser tiefes Mitgefühl den Angehörigen.

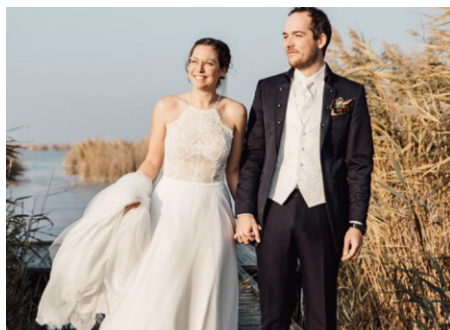


Jugend „We are heroes“

Im September war die Jugendgruppe der Einsatzstelle in der Sonnentherme bei der Veranstaltung „We are heroes“ aktiv. Dabei wurde den Jugendlichen für das Engagement in der ehrenamtlichen Tätigkeit bei den Blaulichtorganisationen gedankt. Seitens der Einsätze standen die Überwachung des Triathlon Podersdorf und die Seequerung im Zuge des Schwimmfestival an. Zu einem alarmierten Einsatz kam es vor der Oggauer Bucht, den wir gemeinsam mit der FF Oggau abarbeiteten.

Im Oktober stand unser jährlicher Ausflug am Plan. Diesmal ging es zu den Myrafällen, wo eine gemeinsame Wanderung anstand. Am Ende eines wunderschönen Oktobers gaben sich zwei unserer aktiven Mitglieder in Rust das

Ja-Wort, wir gratulieren hier gerne noch einmal Sandra und Christoph zu diesem Schritt.



Hochzeit Sandra und Christoph

Leider mussten wir 2021 einige geplante Veranstaltungen absagen, wie z.B. das Sautrogrennen und Adventschwimmen. Wir hoffen, diese Veranstaltungen 2022 nachholen zu können. Es würde uns sehr freuen, euch dabei wieder zu begrüßen.

Wenn nun jemand denkt, bei dieser Rettungsorganisation möchte ich gerne mitmachen, so meldet euch bitte unter neusiedlersee@b.owr.at oder 0676/4744061! Wir nehmen euch gerne auf und ermöglichen eine fundierte Ausbildung.

PS: Wer heuer online einkauft, kann uns auch eine KOSTENLOSE SPENDE über Amazon zukommen lassen. Einfach bei „Amazon Smile“ anmelden und der Wasserrettung die Spende zuschreiben. Amazon spendet dann, ohne dass der Einkäufer mehr bezahlen muss.

Kontakt:
neusiedlersee@b.owr.at



Von der Österr. Wasserrettung empfohlene Baderegeln für die Sicherheit im Wasser



<p>1 Nie mit trockenem oder verschwitztem Körper ins Wasser springen (Hitze – Kälteschock) – zuerst langsames Abkühlen von Beinen, Armen, Oberkörper!</p> 	<p>9 Verunreinigte Gewässer meiden (Infektionsgefahr!)</p> 
<p>2 Nie mit vollem Magen ins Wasser gehen (Überlastung des Herzens!)</p> 	<p>10 Nie andere ins Wasser stoßen (Schockgefahr!)</p> 
<p>3 Bei Gewitter (Blitzschlag), beginnender Dunkelheit (orientierungslos) und hohem Wellengang (Soggefahr) aus dem Wasser gehen!</p> 	<p>11 Schiffs- und Bootsverkehrsstrecken meiden (Schraubensog, Ruderschläge!)</p> 
<p>4 Nie in unbekannte Gewässer springen (Pfosten, große Steine, Wasserpflanzen!)</p> 	<p>12 Sicherheitsabstand von Wasserfällen, Stauanlagen und Stromschnellen einhalten (Soggefahr!)</p> 
<p>5 Nie in überfüllte Becken springen (Verletzungsgefahr anderer Badegäste!)</p> 	<p>13 Strudel oder Wasserwirbel bergen Todesgefahr (keine Panik oder Befreiungsversuche, ruhig mitgehen lassen – Gegenzug treibt wieder nach oben!)</p> 
<p>6 Nie andere ins Wasser tauchen oder unterschwimmen (Schockgefahr, aus Spaß wird Angst und Tod!)</p> 	<p>14 Bei Krampf in Armen oder Beinen sofort in Rückenschwimmlage gehen (Ruhe bewahren, Krampflösung durch Anziehen der Glieder oder kraftvolle Bewegungen!)</p> 
<p>7 Nie schwimmen oder baden bei Wassertemperaturen unter 16 Grad oder wenn man friert (Unterkühlung!)</p> 	<p>15 In „Eiskalt-Strömung“ tief Atem holen und schnell durchschwimmen!</p> 
<p>8 Nie zu weit hinausschwimmen (an den Rückweg denken!)</p> 	<p>16 Nie alleine Tauchen (nur unter Kontrolle und mit Tauchsicherung – Leine oder Boje!)</p> 

NEUFELDERSEE

Badespaß für die ganze Familie